



13. Allgemeines

Neben den rein musikalischen Aktivitäten werden den Nachwuchsmusikern des OHO auch noch eine Vielzahl anderer Möglichkeiten geboten. So gibt es speziell beim Schüler- und Jugendorchester des Öfteren Vereinsfahrten (Schwimmbadbesuche, Weihnachtsmarkt,...) und bei der musikalischen Früherziehung und der Blockflöten-Gruppe die alljährliche Weihnachtsfeier, um nur einige zu nennen. Hinzu kommen Aktivitäten die gemeinsam mit dem Großen Orchester durchgeführt werden, beispielsweise die traditionelle Ostermontagswanderung und das Silvestergrillen.

Durch all diese Veranstaltungen wird der Zusammenhalt der Kinder untereinander, sowie die Integration der jungen Musiker in den Verein gefördert. Es entstehen soziale Kontakte, wodurch sich in der Vergangenheit viele Freundschaften (auch außerhalb der jeweiligen Altersgruppe) entwickelt haben.

Der OHO verbindet Kultur und soziales Engagement; ein Mitwirken hat daher positiven Einfluss auf die Persönlichkeit des Musikers.

Kommen Sie vorbei und überzeugen sich selbst!

Jugendarbeit

beim

Orchesterverein
Harmonie
Ormesheim



Stand: 08/2009



Inhaltsverzeichnis:



1. Vorwort	2
2. Übersicht über die Jugendarbeit im OHO	3
3. Die musikalische Früherziehung	5
4. Die Blockflötengruppe	7
5. Die Instrumental-AG	7
6. Der Einzelunterricht	8
7. Das Schülerorchester	9
8. Das Jugendorchester	10
9. Jugendarbeit im Vorstand des OHO	11
10. D-Lehrgänge	12
11. Aktuelle Probezeiten	13
12. Kontaktadressen	14
13. Allgemeines	15



12. Kontaktadressen

Orchesterverein Harmonie Ormesheim

Im Internet: www.oho-ormesheim.de

Ansprechpartner Jugendarbeit allgemein:

Annette Pauli Raiffeisenstraße 22a, 66399 Ormesheim
(Jugendwartin) Mobil: 0163/5573965
E-Mail: annette.pauli@t-online.de

Annabelle Ludt Raiffeisenstraße 8, 66399 Ormesheim
Telefon: 06893/5127
E-mail: annabelleludt@gmx.net

Ansprechpartner musikalische Früherziehung und Blockflötengruppe:

Frank Jost Am Heerberg 17, 66399 Ormesheim
Telefon: 06893/70252
Mobil: 0178/1840140

Ansprechpartner Instrumental-AG:

Christine Welsch In der Dumpf 8, 66130 Eschringen
Mobil: 01577/1314941

Ansprechpartner Schüler- und Jugendorchester:

Eva Burgard Hauptstraße 119, 66386 Oberwürzbach
(geb. Freis) Telefon: 06894/5823115
Mobil: 0179/7762448
E-Mail: Eva.Freis@gmx.de



einen solistischen Part zu übernehmen oder gar ein Solowerk mit Orchesterbegleitung vorzutragen. Die musikalischen Anforderungen in diesem Bereich sind daher sehr hoch, und nicht jeder arbeitet erfolgreich in dieser Stufe, weil gewisse Grenzen erreicht sind.

Im Gegensatz zur D1-Prüfung sind die Lehrgänge D2 und D3 nicht zwingend erforderlich, allerdings tragen auch sie zur Leistungssteigerung des Musikers erheblich bei.

Weitere Informationen über die Lehrgänge des BSM bekommen sie bei unseren Dirigenten oder auf der Homepage des BSM (www.saarlmusikvereine.de).

11. Aktuelle Probezeiten

Probezeiten Musikalische Früherziehung / Blockflötengruppen:

- nacheinander donnerstags in der Zeit von 15-18.30 Uhr in der Grundschule Ormesheim

Probezeiten Instrumental-AG:

- wird zu Beginn des Schuljahres festgelegt

Probezeiten Schülerorchester:

- dienstags 18-19 Uhr im Saal Niederländer

Probezeiten Jugendorchester:

- donnerstags 18.15-19.45 Uhr im Saal Niederländer

Probezeiten Großes Orchester:

- donnerstags 20-22 Uhr im Saal Niederländer
- sonntags 10-12 Uhr im Saal Niederländer

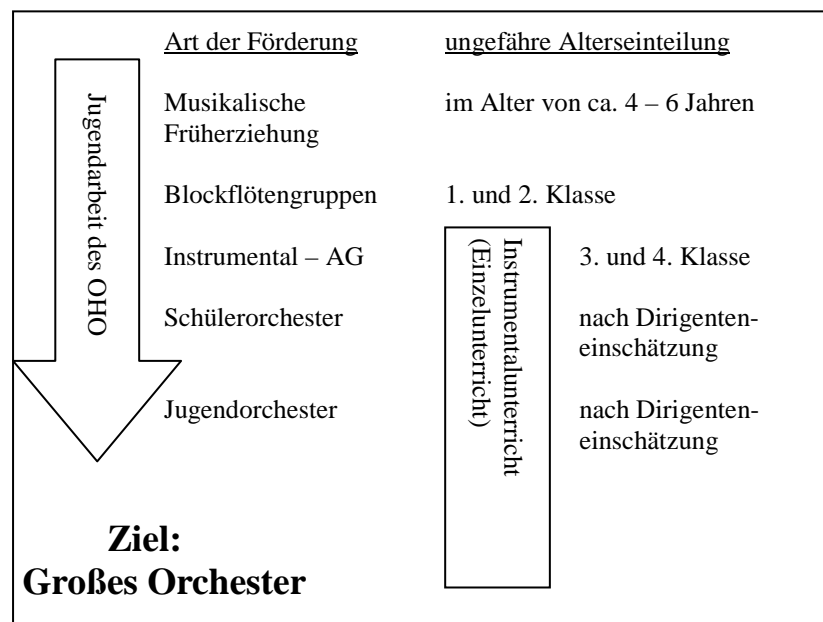


1. Vorwort

Versäumnisse im Bereich der Vereins-Jugendarbeit erkennt man immer erst dann, wenn es zu spät ist. Jugendarbeit in Vereinen ist eine begleitende Tätigkeit, welche neben den eigentlichen Vereinsaufgaben bewältigt werden sollte. Vernachlässigt man Jugendarbeit, besteht die Gefahr, dass der Verein „aktivenveraltet“ seine Tätigkeiten einstellen muss. Aus diesem Grunde hat sich der **Orchesterverein Harmonie Ormesheim** die musikalische Nachwuchsarbeit zum Leitthema gemacht. Da der OHO erkannt hat, dass der Erfolg von Jugendarbeit mehrere Jahre, sogar Jahrzehnte später erst sichtbar wird, wollen wir rechtzeitig gegen eine „Aktivenveralterung“ vorgehen. Der OHO ist noch jung an Vereinsjahren, 2010 feiern wir unser 30 jähriges Vereinsjubiläum, und mit einem aktiven Durchschnittsalter von etwa 30 Jahren müssten wir uns noch keine Gedanken über die Altersstruktur machen, aber der OHO will bei den aktiven Musikern und Musikerinnen keine „Alterslücke“ entstehen lassen. Ein ständiges Nachrücken junger Musiker und Musikerinnen sollte als Idealzustand hierbei angestrebt werden um so eine durchgängige Altersstruktur unter den Aktiven zu wahren.

Mit diesem Exposé wollen wir die einzelnen Bereiche der Jugendarbeit klar strukturiert darstellen. Der OHO ist in der besonderen Situation, allen Musikinteressierten eine adäquate musikalische Ausbildung zu ermöglichen ohne Altersbegrenzung. Beginnend im Alter von 4 Jahren können sie bei uns bis ins fortgeschrittene Alter aktiv im Verein mitspielen. Die einzelnen Stufen der musikalischen Entwicklung im OHO haben wir nachfolgend in einzelne Bereiche aufgliedert und detailliert zusammengefasst.

2. Übersicht über die Jugendarbeit im OHO



Der Orchesterverein Harmonie Ormesheim bietet Kindern und Jugendlichen eine lückenlose musikalische Ausbildung vom Kindergartenalter bis zum Großen Orchester.

Die Ausbildung beginnt im Alter von ca. 4 Jahren mit der musikalischen Früherziehung. Diese endet in etwa mit dem Übergang von Kindergarten zur Grundschule. Im Anschluss bieten wir den Kindern in den ersten beiden Schuljahren die Möglichkeit, in Blockflötengruppen zu musizieren. Ab der dritten Klasse können die Kinder an der Instrumental-AG in der Grundschule Ormesheim teilnehmen. Zu diesem Zeitpunkt beginnt auch der Einzelunterricht an den gewünschten Instrumenten. An die Instrumental-AG knüpft dann das erste Orchester, das Schülerorchester, an. Nach Einschätzung der

10. D-Lehrgänge

Der Bund Saarländischer Musikvereine (BSM) bietet die so genannten D-Lehrgänge an, mit dem Ziel, das instrumentale Können und die musiktheoretischen Grundlagen des Musikers zu verbessern. Diese in regelmäßigen Abständen durchgeführten Veranstaltungen gliedern sich in drei Teilbereiche auf, die D1-, D2- und D3-Prüfung.

In der **1. Stufe (D1)** werden Grundtechniken auf dem Instrument und Grundwissen in der Theorie abgefragt. Bei der Leistungskontrolle bekommt der Prüfling eine Rückmeldung darüber, ob er über die fundamentalen Techniken und Kenntnisse verfügt, die wichtig für sein Weiterkommen sind. Die D1-Prüfung ist die einfachste und zugleich die wichtigste Prüfung und sollte daher von jedem Jungmusiker abgelegt werden. Dies sollte vor dem Wechsel vom Schüler- ins Jugendorchester, spätestens jedoch nach ein oder zwei Jahren des Mitwirkens im Jugendorchester erfolgen. Der richtige Zeitpunkt hierfür wird allerdings zwischen dem Dirigenten des Schüler-/Jugendorchesters und dem Instrumentallehrer des Kindes abgestimmt.

In der **2. Stufe (D2)** wird der Jungmusiker darauf vorbereitet, in einem Orchester zu spielen. Spielfertigkeit, Gehör und rhythmisches Empfinden werden so geschult, dass er problemlos in einer Spielgemeinschaft leichte bis mittelschwere Aufgaben erfüllt. Das musikalische Vokabular ist so weit herangereift, dass er den Dirigenten versteht und dessen Anforderungen umsetzen kann.

Die **D3-Phase** richtet ihr Ziel darauf, den Musizierenden auf weitere Aufgaben im Orchester vorzubereiten, so u.a. einmal



9. Jugendarbeit im Vorstand des OHO

Innerhalb des Vorstandes des OHO kümmert sich der/die Jugendwart/in um die Belange der Kinder und Jugendlichen, die im Rahmen eines unserer Angebote oder Orchester musizieren.

Dazu zählen die Zusammenarbeit mit den Dirigenten und organisatorische Aufgaben rund um die Proben und Auftritte des Schüler- und Jugendorchesters, wie auch die Teilnahme einzelner junger Musiker und Musikerinnen an Prüfungen (siehe Kapitel 10).

Einmal im Jahr findet ein Probewochenende in einer Jugendherberge statt, das für Schüler- und Jugendorchester zur Vorbereitung auf anstehende Konzerte genutzt wird. Das Probewochenende, sowie auch außermusikalische Aktivitäten wie bspw. Schwimmbadbesuche und Grillfeste werden vom Jugendwart organisiert.

Der Jugendwart steht den Eltern bei Fragen als Ansprechpartner und Informationsstelle zur Verfügung und versucht, durch die Kontaktpflege die Bindung an den Orchesterverein zu verbessern. Schüler- und Jugendorchester sind als „Durchgangsortchester“ auf dem Weg zum Großen Orchester ständig auf Nachwuchs angewiesen, somit hat die Öffentlichkeitsarbeit hier besonderes Gewicht, um Kinder und Jugendliche neugierig zu machen und auch bei den Eltern für dieses doch recht aufwändige Hobby Interesse zu wecken.



Dirigenten können die Kinder dann vom Schüler- ins Jugendorchester bzw. vom Jugend- ins Große Orchester wechseln. Während dieser Zeit benötigen die jungen Musiker weiterhin Einzelunterricht an den gewählten Instrumenten, wofür wir Ihnen auf Wunsch entsprechende Lehrer vermitteln.

Natürlich entdeckt nicht jedes Kind bereits im Vorschulalter sein Interesse an der Musik. Auch für diesen Fall ist beim OHO gesorgt. Ein späterer Einstieg in eine dem Alter des Kindes entsprechende Jugendgruppierung ist nach Absprache mit der jeweiligen Leiterin bzw. dem jeweiligen Leiter zu fast jedem Zeitpunkt möglich.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Förderungsarten und Jugendsparten des OHO finden Sie in den entsprechenden Kapiteln auf den folgenden Seiten.



3. Die musikalische Früherziehung

Wie sehr das Musizieren die Fähigkeiten eines Kindes fördert und seine Persönlichkeit prägt, ist bewiesen. Ein Instrument zu spielen, bringt Kindern Lebensfreude und dient ihnen als Ventil, ihre eigene Identität und ihre Gefühle auszudrücken. Da beim Musizieren viele Sinne gleichzeitig gefragt sind, fördert es die Intelligenz in besonderem Maße - motorische Fähigkeiten profitieren ebenso wie Konzentrationsfähigkeit und räumliches Vorstellungsvermögen.

Wie viel Freude es macht, selbst zu musizieren, wissen unzählige Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Kinder sind von Natur aus musikalisch, und ein Musikinstrument zu lernen, ist uneingeschränkt positiv. Dazu brauchen Kinder aber zu allererst die Förderung und Unterstützung ihrer Eltern. Solange sie noch klein sind, ist die Initiative der Eltern, mit dem Kind zur Musikschule zu gehen, entscheidend. Eltern, die ihre Kinder dazu anregen und mit Interesse ihre musikalischen Fortschritte begleiten, fördern sie in einem ganzheitlichen Sinn, ohne sie dabei zu überfordern.

Musizieren - insbesondere mit anderen zusammen - fördert Kinder in ihrer ganzen Persönlichkeit: ihre Musikalität, Intelligenz, Motorik, ihr Sozialverhalten und ihre Emotionalität. Musizieren hilft Kindern, wesentliche Fähigkeiten für ihre Zukunft zu entwickeln - und macht einfach Freude. Junge Menschen für ein Instrument zu begeistern, das ist unser Anliegen. Weil Kinder eine Chance brauchen, Musik in ihr Leben zu holen und wir Kinder für Musik begeistern wollen, haben wir auch in Ormesheim mit einer solchen Ausbildung begonnen.

Eine musikalische Früherziehung gibt es seit dem Jahre 2004 in Ormesheim. Sie besteht aus zwei aufeinanderfolgenden Kursen, die sich über jeweils ein Schuljahr erstrecken. In diesen ersten



8. Das Jugendorchester

Das Jugendorchester Ormesheim besteht seit April 1993 und steht seit Sommer 2007 unter der Leitung von Eva Burgard. Im Laufe der vergangenen Jahre wurde aus einem kleinen Klangkörper von zuerst 9 MusikerInnen ein leistungsfähiges Ensemble, welches sein Können regelmäßig bei Konzerten und den Wertungsspielen des Bundes Saarländischer Musikvereine (BSM) unter Beweis stellt. Hören kann man das Orchester jedoch auch bei verschiedenen anderen Auftritten wie z.B. bei Musikfesten befreundeter Musikvereine oder am Sommergartenfest in Ormesheim. Das Repertoire wird vom Dirigenten so zusammengestellt, dass sowohl aktuelle Titel aus Pop und Film sowie originale Literatur für Jugendblasorchester gespielt werden. So hat das Orchester auch Stücke und Arrangements von namhaften Komponisten wie John Williams, Jacob de Haan, Philip Sparke und anderen im Programm. In wöchentlichen Proben (z.Z. donnerstags von 18.15 - 19.45 Uhr im Saal Niederländer/Ormesheim) werden die Stücke mit viel Spaß und Freude erarbeitet und geprobt. Die Zielstellung des Jugendorchesters liegt in der Verfeinerung des musikalischen Leistungsvermögens der Kinder. Ein ständiges Auf und Ab der Musikerzahl lässt sich nicht vermeiden, da die Musiker nach Erreichen einer gewissen musikalischen Reife ins Große Orchester des Orchestervereins Harmonie Ormesheim wechseln.



7. Das Schülerorchester

Das Schülerorchester wird seit Anfang 2006 von Eva Burgard geleitet und bietet den Kindern nachdem sie ca. 1 Jahr Einzelunterricht an den Instrumenten genossen haben eine erste Plattform des orchestralen Zusammenspiels. Das Schülerorchester setzt sich in der Regel aus Kindern im Alter von 9 bis 13 Jahren zusammen und wird meist nach den Sommerferien neu zusammengesetzt. Aufgabe des Schülerorchesters ist es, das erste Zusammenspiel einzuüben. Auch wenn die Kinder schon gut alleine spielen können, stellt die Situation, viele andere Instrumente neben sich zu hören, eine völlig neue Herausforderung dar. Das Schülerorchester fungiert folglich als Ergänzung zum Einzelunterricht. Es führt die Kinder in allgemeine Grundlagen des Orchesterspiels ein; dazu zählen: auf andere hören, die Regeln der nonverbalen Kommunikation zwischen Dirigent und Musiker erlernen, d.h. nach einem Dirigenten spielen, sich in eine Gemeinschaft musikalisch und sozial einordnen, typische orchesterspezifische Ausdrücke kennen und umsetzen lernen, und vieles mehr. Darüber hinaus bietet das Schülerorchester den Kindern die Möglichkeit, sich gemeinsam auf musikalische Aufführungen (z.B. Konzert, Wertungsspiele, Auftritte beim Sommergartenfest, etc.) vorzubereiten und somit erste musikalische Erfahrungen vor einem größeren Publikum zu sammeln. Die Schüler sollten vor dem Übergang ins Jugendorchester an dem D1- Lehrgang des BSM teilnehmen, da sie dort musiktheoretische Grundbegriffe erlernen, so dass in Verbindung mit dem Einzelunterricht am Instrument und dem Besuch des Schülerorchesters ein abgerundetes Lernkonzept entsteht. Nähere Informationen zu den D-Lehrgängen finden Sie in Kapitel 10. Das Schülerorchester probt zur Zeit dienstags von 18 Uhr bis 19 Uhr im Saal Niederländer in Ormesheim.



beiden Kursen erfahren Kinder auf spielerische Weise, was Musizieren bedeutet. Im Mittelpunkt der Kurse steht stets die Freude an der Musik. Die Kinder sollen das Musizieren intensiv erleben und neugierig werden auf viele weitere musikalische Erlebnisse.

Da die langjährige Leiterin dieser musikalischen Früherziehung, Frau Petra Bruxmeier-Quirin, in den Nachbarvereinen sehr erfolgreich und sehr beliebt ist und die Gruppen auch großen Zuspruch finden, gelang es uns, mit ihr zusammen in Ormesheim eine Ausbildung anzubieten. Kinder ab dem 4. Lebensjahr können an der musikalischen Früherziehung teilnehmen.

Nicht zuletzt weil es für Vereine lebenswichtig ist, Nachwuchsförderung zu betreiben, sind wir froh, den vielen interessierten Kindern aus Ormesheim und Umgebung eine sinnvolle Freizeitgestaltung anbieten zu können.

Erfahrungsgemäß wissen wir natürlich, dass nicht jedes Kind später auch automatisch ein Musikinstrument erlernt. Trotzdem ist diese Zeit der Ausbildung nicht umsonst. Es wird in jedem Fall eine Grundlage im musikalischen Verständnis gelegt, von dem die Kinder auch in der Schule profitieren.

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick

- An der musikalischen Früherziehung können Kinder ab dem 4. Lebensjahr teilnehmen
- Die Kurse beginnen jeweils nach den Sommerferien
- Unterrichtsort ist der Musiksaal der Grundschule Ormesheim
- Die Kurse werden von einer ausgebildeten Kursleiterin gehalten
- Ein „Info-Abend“ findet immer nach den Sommerferien statt



4. Die Blockflötengruppe

Der Blockflötenunterricht schließt sich nahtlos an die musikalische Früherziehung an. Selbstverständlich können auch Kinder direkt mit der Blockflötenausbildung beginnen, ohne die musikalische Früherziehung besucht zu haben.

Die Kinder sind dann ca. 6 Jahre alt und kommen gerade in die 1. Klasse. Der Unterricht dauert 2 Jahre. Im ersten Jahr erhält eine Gruppe von ca. 5 Kindern wöchentlich 30 Minuten Unterricht. Die Kinder lernen einfache Lieder auf der Blockflöte und lernen die Notenschrift, die Notennamen, die Notenwerte, die Pausen, etc. kennen. Im Anschluss an den Blockflötenkurs 1, im zweiten Jahr also, erhält diese Gruppe von Kindern wöchentlich 45 Minuten Unterricht. Dieser Kurs erweitert die im Blockflötenkurs 1 erworbenen Kenntnisse.

5. Die Instrumental-AG

Seit dem Schuljahr 2004-2005 betreibt der Orchesterverein Harmonie Ormesheim eine Kooperation mit der Grundschule Ormesheim. Das Projekt „Schule und Verein“, hier in Form einer Instrumental-AG, wird in Zusammenarbeit mit verschiedenen Dozenten durchgeführt. Bei diesem Projekt erhalten die Kinder eine grundlegende Ausbildung in der Musiktheorie sowie Einzelunterricht an dem von ihnen gewählten Instrument. Damit die Kinder hierbei die für sie „richtige“ Wahl treffen, werden die Instrumente des Blasorchesters im Rahmen einer Instrumentenvorstellung den Schülern der 3. und 4. Klasse zu Beginn eines jeden Schuljahres vorgestellt. Die jungen MusikerInnen haben gemeinsam eine wöchentliche Schulstunde „Theorie“. Hier lernen die Kinder die Grundlagen der Musiktheorie, Atem- und Rhythmusübungen, sowie das ge-



meinsame Musizieren in der Gruppe kennen und werden somit optimal auf ein weiteres Musizieren vorbereitet. Der Unterricht am Instrument erfolgt in einem 45-minütigen Einzelunterricht, welcher von erfahrenen Dozenten wöchentlich durchgeführt wird.

Welche Arbeit geleistet wird und welche Erfolge sich daraus ergeben, konnte in den letzten Jahren am Sommergartenfest in Ormesheim, am Frühjahrskonzert des OHO, an den Präsentationstagen des Kultusministeriums sowie am 7. Tag der Schulmusik in Saarbrücken eindrucksvoll unter Beweis gestellt werden.

6. Der Einzelunterricht

Parallel zu der Instrumental-AG in der Grundschule wird jedes Kind von Beginn an auch einzeln an seinem Instrument unterrichtet. Für jedes Instrument, das im Rahmen der AG angeboten wird, vermitteln wir einen geeigneten Lehrer, der in enger Kooperation mit den Dozenten der AG die musiktheoretischen Kenntnisse mit den Übungen am Instrument verknüpft.

Natürlich ist es auch möglich, außerhalb der Instrumental-AG der Grundschule über den Orchesterverein Instrumentallehrer für die verschiedenen Holz- und Blechblasinstrumente und für Schlagzeug vermittelt zu bekommen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an eine der im Adressverzeichnis aufgelisteten Kontaktpersonen (Kapitel 12). Gerne können Interessierte aber auch jederzeit eine der Proben des Schüler-, Jugend- oder des Großen Orchesters besuchen. Die aktuellen Probezeiten der Orchester finden Sie in Kapitel 11.